

Niederschrift über die Sitzung des Ortschaftsrates Eutingen

Öffentlicher Teil

Teilnehmer:	Siehe beiliegende Anwesenheitsliste	
Schriftführung:	Sabine Speidel	
Sitzungstermin:	Mittwoch, 11.12.2024	Sitzungsort: Sitzungszimmer, Rathaus Eutingen, Hauptstraße 93
Beginn der Sitzung:	18:00 Uhr	Ende der Sitzung: 19:02 Uhr

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Ortschaftsrat Kuppinger

Ortschaftsrätin Dr. Langer-Glock

Diese Niederschrift wurde in der Sitzung vom 15.01.2025
TOP 2 zur Kenntnis gegeben. Einwände wurden keine erhoben.

Zur Beglaubigung:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Bekanntgaben / Berichterstattungen
2. Kenntnisnahme der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates vom 20.11.2024. (Die Niederschrift liegt zur Einsichtnahme bei der Schriftführerin aus)
3. Vorbereitung und Durchführung der Vergabe von Verkehrsleistungen im Linienbündel "Stadtverkehr Pforzheim"
S 0161
4. Besuch von Herrn Bürgermeister Frank Fillbrunn
- mündliche Berichterstattung aus dem Dezernat III -
5. Rückblick 2024 und Ausblick 2025
6. Spenden
7. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohner
8. Anfragen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Niederschrift

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Bekanntgaben / Berichterstattungen

OV Renner

- stellt fest, dass ordnungs- und fristgemäß zur Sitzung eingeladen wurde und begrüßt alle Anwesenden, die Presse und die beiden Zuschauer. Außerdem begrüßt er Herrn Mellenthin, Herrn Rompca und Frau Salla Mohanraj vom Eigenbetrieb Pforzheimer Verkehrs- und Bäderbetriebe, Betriebsbereich Verkehr
- gibt bekannt, dass der Straßenabschnitt in der Beethovenstr. zwischen Nr. 64-70 voraussichtlich Anfang 2025 instandgesetzt werde
- informiert über den Zustand des Eutinger Schwimmbads - aktuell beschäftigt man sich mit Ersatzbeschaffungen für die Beleuchtung. In der Vergangenheit sei schon einiges gemacht worden: die Steuerung für den Aquaserver (zur Steuerung und Messung der Wasserwerte), die Steuerung des Hubbodens im Zuge der Erneuerung desselben und auch die Chlorgranulatanlage sei ausgetauscht worden. Hierfür seien jeweils umfangreiche elektrische Erneuerungen notwendig gewesen.
- verliest die Rückmeldung zum Hinweis/Beschwerde aus der Bürgerschaft bzgl. der Weide am Fischbach:
„Wir befinden uns aktuell in der vegetationslosen Zeit. Die Pflanzen befinden sich in der Winterruhe. Es besteht derzeit kein Handlungsbedarf dort an den Vegetationsbeständen etwas zu verändern. Die Weide bedarf keines starken Rückschnittes, lediglich ein 10% Kronenrückschnitt soll ein Ausbrechen vom Astpartien verhindern und somit die Standsicherheit wieder gewährleisten. Die Baumpflegearbeiten wurden in die Wege geleitet und sollten bis Ende Februar 2025 erledigt sein.“ (Update vom 12.12.2024: An der Weide wurde Pilzbefall festgestellt, was einen starken Rückschnitt notwendig macht.)

TOP 2 Kenntnisnahme der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates vom 20.11.2024. (Die Niederschrift liegt zur Einsichtnahme bei der Schriftführerin aus)

Die Urkundspersonen erheben keine Einwände. Somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

TOP 3 Vorbereitung und Durchführung der Vergabe von Verkehrsleistungen im Linienbündel "Stadtverkehr Pforzheim" S 0161

OV Renner begrüßt noch einmal Herrn Mellenthin, Herrn Rompca und Frau Salla Mohanraj vom Eigenbetrieb Pforzheimer Verkehrs- und Bäderbetriebe, Betriebsbereich Verkehr.

ÖPNV-Bestandssituation - Eutingen

- bedient durch Buslinie 1 und Buslinie 9
- Buslinie 9, Teilstück Mäuerach-Eutingen überwiegend als Bedarfsverkehr (Rufbus)

Künftige Situation: Buslinie 1, ab Ende 2028:

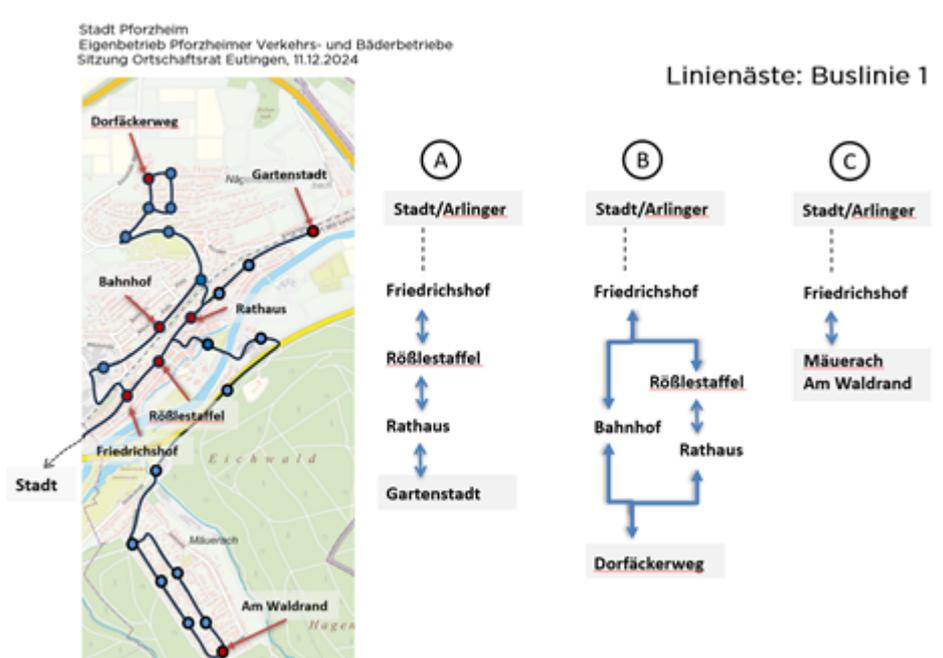
Vorteile Eutingen:

- Taktverdichtung auf 10 Minuten zwischen Eutingen und Arlinger.
- 6 Fahrten pro Stunde statt 4 Fahrten zwischen Eutingen und der Innenstadt, davon 2 nach Mäuerach weiter

Vorteile Mäuerach:

- feste Durchführung aller Fahrten statt Bedarfsverkehr (Rufbus)
- mehr umsteigefreie Verbindungen in die Innenstadt für Mäuerach
- gegenüber der heutigen Situation 2 zusätzliche umsteigefreie Verbindungen pro Stunde zwischen Mäuerach und Innenstadt

Ab der Haltestelle Friedrichshof in Eutingen wird die Buslinie 1 in drei Linienäste aufgeteilt.



Herr Mellenthin berichtet, dass man momentan Markterkundungsgespräche mit Verkehrsunternehmen führe. Man setze auf saubere Antriebe, 45% müssten emissionsfrei sein, was man durch batterieelektrische Antriebe der Busse erreichen werde. Des Weiteren berichtet er über den erheblichen Sanierungsbedarf des Betriebshofes.

OV Renner bedankt sich für die Ausführungen und bezeichnet die angestrebte Taktung als riesigen Gewinn für Eutingen und das Mäuerach. Er fragt nach, ob man bei der Sanierung des Betriebshofs die E-Bus-Problematik bei Bränden im Auge habe.

Herr Rompca antwortet, dass die Brandhäufigkeit bei E-Bussen nicht häufiger als bei anderen Bussen sei, aber die Schäden im Brandfall erheblich größer ausfielen. Man plane Brandabschnitte bzw. das Vergrößern der Abstände zwischen den abgestellten Bussen, um im Ernstfall ein Übergreifen der Flammen zu vermeiden, damit die restliche Flotte einsatzbereit bleibe.

OR Hettmanczyk stellt fest, dass Eutingen dadurch profitieren werde. Er fragt nach der zeitlichen Umsetzung der Betriebshofsanierung.

Herr Mellenthin nennt Ende 2028 als Fertigstellungsdatum.

OR Hettmanczyk möchte wissen, wer für den Unterhalt des Betriebshofs zuständig sei.

Herr Mellenthin erklärt, dass im Normalfall die Stadt den Betriebshof zur Verfügung stelle und das Verkehrsunternehmen dann für die Fahrzeuge verantwortlich sei.

Herr Rompca ergänzt, dass die Betriebsführung bei der Stadt bleibe.

OR Hettmanczyk erkundigt sich nach den geplanten Fahrtarifen.

Herr Mellenthin hofft, dass Pforzheim sich perspektivisch dem Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) anschließen könne, momentan sei man noch bei Verkehrsverbund Pforzheim Enzkreis (VPE). Man sei aber noch in der Prüfung. Der KVV biete mehr Vorteile und Gestaltungsmöglichkeiten bei den Fahrpreisen und sei auch mit der Digitalisierung schon weiter. Die Fahrtarife würden beim Verkehrsverbund direkt abgestimmt.

OR Beier fragt, ob der Bus bei der Verbindung Eutingen/Mäuerach dann durch die Enzstraße fahre.

Frau Salla Mohanraj bejaht dies. Der Bus fahre zwei Mal in der Stunde über die Waldhornstraße/Enzstraße und Georg-Feuerstein-Straße ins Mäuerach.

OR Karst merkt an, dass in anderen Städten der ÖPNV kostenlos sei und wie Pforzheim dazu stehe.

Herr Mellenthin antwortet, dass das nicht im Zentrum der Diskussion stehe.

OV Renner fragt, ob er korrekt verstanden habe, dass die kostenlose Durchführung die Stadt etwa 20 Mio € kosten würde.

Herr Rompca bestätigt dies.

OR Lipps fragt, ob es die Schulbusse von der Karl-Friedrich-Schule weiterhin gebe.

Herr Rompca antwortet, dass es nur um Linienfahrten gehe, der Schulbusverkehr sei nicht betroffen.

OR Hammer möchte wissen, ob es einen Plan B gebe, wenn sich kein Verkehrsunternehmen bewerbe.

Herr Mellenthin meint, der Markt spreche durchaus für Bewerber. Die Markterkundung habe gezeigt, dass es Bewerber geben werde.

Herr Rompca ergänzt, dass ein Unternehmen bereits Interesse bekundet habe.

OR T. Goßweiler benennt das ausgewiesene Defizit von 4,4 Mio. € und bezeichnet die Vergabe als Fass ohne Boden. Er befürchtet, dass die Bieter Druck ausüben könnten. Er möchte zudem wissen, ob der Personalschlüssel erhöht werden müsse.

Herr Mellenthin erklärt, dass die Ausschreibung und die Fahrten die Stadt bestimme und Optionen zu- und abbestellen könne. Pforzheim brauche eine adäquate Anbindung. Es müsse ggf. Personalanpassungen geben.

Herr Rompca bestätigt, dass Anpassungen ohnehin bevorstünden.

OV Renner bedankt sich bei den Vortragenden für die Ausführungen.

Antrag:

- 1) Die Verwaltung wird beauftragt, alle für die Vorbereitung der beabsichtigten Vergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags über die Erbringung der öffentlichen Personenverkehrsdienste im Linienbündel „Stadtverkehr Pforzheim“ für den Zeitraum ab 14.12.2026 bis zum 13.12.2036 zuzüglich einer Verlängerungsoption für den Linienverkehr in Los 1 zugunsten der Stadt über maximal fünf weitere Jahre gemäß Art. 5 Absatz 3 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 erforderlichen Erklärungen abzugeben und Handlungen vorzunehmen und insbesondere
 - im Dezember 2024 im Anschluss an diesen Beschluss die am 12.06.2024 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichte Vorabkennzeichnung nach Art. 7 Absatz 2 VO (EG) 1370/2007 zu aktualisieren,
 - die Drei-Monatsfrist gemäß § 8a Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 12 Abs. 6 Satz 1 Personenbeförderungsgesetz auszulösen und dafür
 - das beiliegende ergänzende Dokument einschließlich Anlagen auf der Internetseite der Stadt zu veröffentlichen.
- 2) Die Verwaltung wird beauftragt, nach Ablauf der Drei-Monatsfrist gemäß § 8a Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 12 Abs. 6 Satz 1 Personenbeförderungsgesetz (s. Antragsziffer 1) das Vergabeverfahren im Linienbündel „Stadtverkehr Pforzheim“ entsprechend einzuleiten, durchzuführen und den Zuschlag

auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen. Als wirtschaftlichstes Angebot gilt das Angebot mit dem niedrigsten Zuschussbedarf. Die Verwaltung wird zudem ermächtigt, die Eignungskriterien festzulegen.

- 3) Die Verwaltung wird ermächtigt, Änderungen am beiliegenden ergänzenden Dokument einschließlich Anlagen in eigener Verantwortung vorzunehmen, sofern die Grundzüge der Planung nicht wesentlich verändert werden.

TOP 4 Besuch von Herrn Bürgermeister Frank Fillbrunn
 - mündliche Berichterstattung aus dem Dezernat III -

Der TOP muss wegen krankheitsbedingter Absage entfallen.

TOP 5 Rückblick 2024 und Ausblick 2025

OV Renner:

Liebe Mitglieder des Ortschaftsrats, sehr geehrte Damen und Herren,

ich beginne mit einem kleinen Exkurs: Zu unserer großen Bestürzung ist unsere liebe frühere Kollegin, Ursula Leicht, im August ganz plötzlich und unerwartet verstorben.

Auch nach ihrem Eintritt in die Rente durften wir sie jederzeit anrufen und um Rat fragen, die Verabredung auf dem Oechslefest war ein Fixtermin und sie war ein immer gern gesehener Gast im Rathaus. Ihre Herzlichkeit hat Spuren hinterlassen, die uns lange begleiten werden. Wir haben viel zusammen gelacht und vermissen sie sehr!

Ihr Tod hat uns einmal mehr gezeigt, wie wertvoll engagierte Kolleginnen und Kollegen für unsere Gemeinschaft sind. Mit diesem Gedanken möchte ich meinen Blick auf unser aktuelles Team richten, das mit großem Einsatz dafür sorgt, dass die Ortsverwaltung reibungslos funktioniert.

Mein Dank gilt insbesondere den Kolleginnen, die die Zahlen und Fakten zusammengetragen haben, die ich Ihnen heute präsentieren darf. Diese spiegeln eindrucksvoll wider, wie viel in unserer Ortsverwaltung und in unserem Ortsteil im vergangenen Jahr bewegt wurde. Hier eine Auswahl - die komplette Liste liegt aus.

Mit 1286 ausgestellten Reisepässen und 1389 Personalausweisen - ein deutlicher Anstieg im Vergleich zum Vorjahr - zeigt sich, dass Eutingen ein Ort mit wachsender Attraktivität ist. Der Wegfall der Kinderreisepässe hat diesen Anstieg sicherlich begünstigt, aber es ist auch spürbar, dass unser Ortsteil bei vielen Menschen geschätzt wird.

Um dem steigenden Arbeitsaufkommen gerecht zu werden, freuen wir uns, ab Januar Frau Jemina Maier im Team der Ortsverwaltung zu begrüßen. Diese Unterstützung ist dringend notwendig und ein weiterer Schritt, um den Anforderungen zu begegnen, die an uns gestellt werden.

91 Verpflichtungserklärungen wurden aufgenommen, diese werden aber zwischenzeitlich nur noch in Pforzheim bearbeitet.

62 Personen fanden in Eutingen ihre letzte Ruhe.

52 Personen sind aus der Kirche ausgetreten.

Insgesamt wurden 49 Paare durch unsere Standesbeamtin, Sabine Speidel und mich getraut. In den Monaten November bis Januar bieten wir seit diesem Jahr „Candlelight-Trauungen“ im Rathaus an. Das bedeutet, dass man sich freitagabends, ganz romantisch, bei Kerzenschein trauen lassen kann.

In unseren Veranstaltungsräumen im Alten E-Werk fanden im letzten Jahr 38 Veranstaltungen statt, u.a. die Herbstschau und „Kunst in Eutingen“. Dazu kamen viele Privatveranstaltungen wie Hochzeitsfeiern, Prüfungen, Veranstaltungen der Karl-Friedrich-Schule und Vereinsfeiern.

Die Kernzeitbetreuung der K-F-Schule mit Mittagessen - in Zusammenarbeit mit der VHS - war auch in diesem Jahr in unseren Räumlichkeiten zu Gast. Herzlich bedanken möchte ich mich in diesem Zusammenhang auch bei der Schulleiterin, Cornelia Becker, für die immer sehr gute und intensive Zusammenarbeit sowie ihre Unterstützung, etwa beim Weihnachtsmarkt, wo wir die Schultoiletten benutzen dürfen.

Unser Vereinsleben und die ehrenamtliche Arbeit sind der Motor, der unser Gemeinschaftsgefühl am Laufen hält. Ob Heimatverein oder Büchereiteam - all das wäre ohne die engagierten Bürgerinnen und Bürger nicht möglich. Ein besonderer Dank gilt daher allen, die ihre Zeit und Kraft einbringen, um Eutingen so lebendig zu gestalten.

Der Ortschaftsrat hat sich letztes Jahr zu 12 öffentlichen und 12 nichtöffentlichen Sitzungen getroffen. Es wurden 132 Tagesordnungspunkte - davon 83 öffentlich und 49 nichtöffentlich - beraten und ggf. auch beschlossen.

Die Arbeit im Ortschaftsrat war auch im vergangenen Jahr geprägt von wichtigen Projekten und richtungsweisenden Entscheidungen: Der Ausbau der Kinderbetreuung, die Schaffung von Jugendräumen oder der barrierefreie Umbau von Haltestellen sind nur einige Beispiele. Auch die Verzögerungen beim Ausbau der A8 und die damit verbundenen Lärmschutzmaßnahmen bleiben Themen, die uns weiterhin beschäftigen werden.

Das Ortsteilbudget haben wir genutzt, um Veranstaltungen wie die Eutinger Musicalnacht oder die Kinderferienwoche zu ermöglichen. Diese Projekte zeigen, wie gut wir gemeinsam Prioritäten setzen und umsetzen können.

Im Blickpunkt der Ortschaftsratsstätigkeiten standen insbesondere folgende Themen:

- Schaffung von Jugendräumen
- Ausbau A8/Enztalquerung
- Ausbau Flusskraftwerk/Fischtreppe
- Sanierung/Reparatur Stadtteilbad Eutingen
- Neugestaltung Außenanlagen Karl-Friedrich-Schule
- Barrierefreier Umbau Bushaltestellen „Eutingen West“
- Anmeldungen für den Doppelhaushalt 2024/2025
- Ausbau der Kinderbetreuung der städt. Kindertagesstätte Fritz-Neuert-Str. durch die Stadtbau GmbH
- Fortschreibung des Flächennutzungsplans
- Änderung der Abfallwirtschaftssatzung
- Vorstellung des Projekts Sozialraumkonferenz

In drei Sitzungen bekamen wir Besuch aus der Stadtmitte: Oberbürgermeister Peter Boch war im Zusammenhang mit dem Stadtteilrundgang zu Gast. Er, sowie der Erste Bürgermeister, Dirk Büscher und Sozialbürgermeister Frank Fillbrunn, berichteten uns jeweils aus ihren Dezernaten und beantworteten gerne die Fragen des Ortschaftsrats und der Bürger.

Auch für 2025 haben wir uns einiges vorgenommen:

- die Flurputzete am 12.04.2025
- die Maibaumaufstellung mit Spielmannszug und Feuerwehr am 30.04.2025
- das Stadtteilkonzert des SWDKO Pforzheim am 20.07.2025
- das Maislabyrinth in den Sommermonaten
- die Ausstellung „Kunst in Eutingen“ ab 14.11.2025
- den Volkstrauertag am 17.11.2025
- der Weihnachtsmarkt auf der Insel am 29.11.2025
- und schließlich am 24.12.2025 die Kranzniederlegung der Vereine

Es gibt noch zahlreiche Themen, die vor uns liegen und von uns entweder eng begleitet oder vorangetrieben werden müssen.

Ich freue mich über das rege Vereinsleben in Eutingen. Gerade deshalb ist es mir besonders wichtig, mich bei allen ehrenamtlich tätigen Vereinsmitgliedern zu bedanken. Sie haben sich wieder viel einfallen lassen, um für ihre Mitglieder da zu sein und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Mein herzlicher Dank geht an sie, auch im Namen der Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte, für all ihre Mühe und ihr Durchhalten. Eutingen braucht die Vereine - wir

brauchen sie - da sie Eutingen zu einem lebendigen und liebenswerten Stadtteil machen.

Ihnen, meine sehr verehrten Damen und Herren des Ortschaftsrats darf ich für die bisherige positive Zusammenarbeit herzlich danken und hoffe auf eine weitere konstruktive und vertrauensvolle Atmosphäre.

Ich würde mir wünschen, dass wir 2025 unsere Arbeit in dieser wertschätzenden Form fortsetzen können, jedoch werden die Anforderungen, die an uns gestellt werden, nicht weniger. Lassen Sie uns weiterhin im Dialog bleiben und konstruktiv zusammenarbeiten. Ich möchte Sie hiermit ausdrücklich ermuntern, mich auch weiterhin auf wichtige Themen aufmerksam zu machen. Nur gemeinsam können wir Eutingen voranbringen.

Mein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Ortsverwaltung, des Bauhofs und allen, die hinter den Kulissen mitwirken. Ihre Arbeit wird von den Bürgerinnen und Bürgern geschätzt - und das zurecht. Gemeinsam haben wir viele Herausforderungen gemeistert, und ich bin überzeugt, dass wir auch 2025 mit Engagement und gegenseitiger Unterstützung viel bewegen werden.

Nicht zuletzt möchte ich mich noch bei Ihnen, liebe Vertreter der Presse, persönlich bedanken. Sie haben über Eutingen und den Ortschaftsrat im letzten Jahr transparent und sachlich berichtet. Dafür vielen herzlichen Dank!

Ich wünsche Ihnen, liebe Ortschaftsräte, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger und liebe Vertreter der Presse für das neue Jahr alles erdenklich Gute!

TOP 6 Spenden

Keine.

TOP 7 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohner

Keine.

TOP 8 Anfragen der Mitglieder des Ortschaftsrates

ORin Dr. Langer-Glock beklagt die Vermüllung der Rößlestaffel durch auf der Treppe essende Schülerinnen und Schüler. Auch gebe es neue Schmierereien an den Wänden. Sie fragt nach Ideen, wie man der Sache Herr werden könne.

OV Renner brechtet, dass grundsätzlich bei Schmierereien die Polizei informiert werde. Er bezeichnet Vermüllung als großes Thema, das dem Bauhof so viel Arbeit beschere, dass die eigentlichen Aufgaben darunter litten. Vielleicht könnten ggf. Jugendräume helfen, das Problem mehr zu zentralisieren. Er sagt Weitergabe zu.

OR Kuppinger schlägt eine Zusammenarbeit zwischen den Waste Watchers und den Schulen zur Aufklärung zu.

OV Renner bestätigt, dass Müllvermeidung im Bildungsplan enthalten sei. Man könne gerne noch einmal auf die Schule einwirken.

OR Kuppinger ist der Meinung, das Anbringen eines Mülleimers an der Rößlestaffel könne das Problem lindern.

OV Renner entgegnet, dass ein Mülleimer das Problem der Vermüllung des Rathauseingangs leider auch nicht gelöst habe und er vielmehr jeden Morgen Müll entferne. Er werde aber den Vorschlag weitergeben.

OR Beier bemängelt die Parksituation Hebelstraße/Beethovenstraße, die am Wochenende

katastrophal sei.

OV Renner wird das Thema auf die Tagesordnung der Verkehrsschau setzen lassen und sagt Weitergabe an den Gemeindevollzugsdienst zu.

Ende der Sitzung: 19.02 Uhr